






# Maßnahmenplan 2019

## Aid by Trade Foundation

hat sich für das Jahr 2019 folgende Ziele gesetzt:

	Verbindliche Ziele:	9
	Empfohlene Ziele:	2
	Bereits erreichte Ziele:	0
	Nicht erreichte, weitergeführte Ziele:	7
	Frei wählbare Ziele	10

### Verbindliche und empfohlene Ziele

Grundsatzklärung

**Grundsatzklärung Korruptionsprävention**

Zielforderung: Bekenntnis zu Null-Toleranz gegenüber allen Formen von Korruption einschließlich Erpressung und Bestechung in der eigenen Organisation und in der Lieferkette

 Um sämtliche Geschäftsbeziehungen abzudecken, ergänzt CmiA über die Regelungen gegenüber Mitarbeitern und den Chain of Custody Guidelines hinaus in Verträge mit Partnern und Dienstleistern jeweils angepasste Anti-Korruptions-Erklärungen.

**Erläuterung**

Für Mitarbeiter gibt es in den arbeitsrechtlichen relevanten "Regeln der Zusammenarbeit" einen Antikorruptionspassus. In Verträgen mit Stakeholdern der textilen Lieferkette sind bereits entsprechende Antikorruptionserklärungen vorhanden. In 2019 ergänzen wir diese Passagen in Verträge mit Dienstleistern und Beratern.


Verankerung und Integration in der Lieferkette

**Sozialstandards**

**Förderung existenzsichernder Löhne**

Zielforderung: Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Zahlung existenzsichernder Löhne für Beschäftigte in Produktionsländern abzielt.

In 2020 soll für ein CmiA Land beispielhaft ein Living Wage Benchmark angestoßen werden. In 2019 werden hierfür Vorarbeiten durchgeführt, um ein geeignetes Land bzw geeignete Region zu identifizieren.




**Erläuterung**

Der CmiA Standard umfasst Kriterien für den Baumwollanbau (Feld) und die Entkörnung (Fabrik). Während im Anbau Die Entkörnungsbetriebe in einem Vertragsanbau-Verhältnis mit den Bauern stehen, handelt es sich in den Fabriken um Arbeitsverhältnisse. Allerdings gibt es bislang für die Baumwollentkörnung keine Referenz für einen Living Wage. Die hierzu notwendigen Studien und Stakeholderkonsultationen sind aufwändig, daher können in 2019 noch keine Ergebnisse erzielt werden, sondern nur Vorrecherchen durchgeführt werden, um zu eruieren, in welchem Land ein Pilot durchgeführt werden kann.

**Chemikalien- und Umweltmanagement**

**Ordnungsgemäße & umweltgerechte Betriebsführung**

Zielforderung: Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in ihrer Lieferkette


 Mit der Standard-Revision wird für die Entkörnungsbetriebe ein umfassendes Umwelt- und Sozialmanagement System eingefordert. CmiA wird hierfür unterschiedliche Unterstützungsmaterialien erarbeiten und ab 2020 Trainingseinheiten für die Betriebe anbieten.

Monitoring und Überprüfung

**Kontinuierliche Verbesserung der Überprüfung**


Zielforderung: Durchführung von Capacity-Building-Maßnahmen zur Weiterbildung von AuditorInnen

*Nicht erreichtes, weitergeführtes Ziel aus dem Jahr 2018*

 Im Kontext der Veröffentlichung des überarbeiteten CmiA Standards (neu in 2018: Vol. 4) werden die Auditoren umfangreich geschult werden. In regelmäßigen Abständen finden zum Refresher-Trainings zum Standard statt.

**Kontinuierliche Verbesserung der Überprüfung**

Zielforderung: Durchführung von Capacity-Building-Maßnahmen zur Weiterbildung von AuditorInnen

 Das CmiA Verifizierungsmanagement schult weiterhin regelmäßig Auditoren. Ziele sind a) ein umfassendes Verständnis des CmiA Standards bei den Auditoren zu gewährleisten, b) hinsichtlich der Prüf-Missionen für Hot Spots zu sensibilisieren, und c) mögl. Schwachpunkte der Auditberichte zu verbessern.

**Zugang zu effektiven Beschwerdemechanismen**

Zielanforderung: Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Verbesserung des Zugangs von Beschäftigten zu Beschwerdemechanismen abzielt



Mit der neuen Standard-Version CmiA Vol 4 werden die Baumwollunternehmen verpflichtet für Arbeiter der Entkörnungsbetriebe wie auch Vertragsbauern den Zugang zu Beschwerdemechanismen zu schaffen. CmiA wird bei der Etablierung solcher Mechanismen in 2019/2020 unterstützen. (Erste Piloten in 2019)

**Unterstützung bei Fällen von Kinder- & Zwangsarbeit**

Zielanforderung: Unterstützung von Maßnahmen und Verfahren zum Umgang mit Fällen von Kinder- und Zwangsarbeit



*Nicht erreichtes, weitergeführtes Ziel aus dem Jahr 2018*

Im Rahmen der Standard-Überarbeitung werden Unterstützungsmaßnahmen und Verfahren neu definiert, die bei Verstößen gegen das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit zu ergreifen sind. (Derzeit in Bearbeitung, daher hier noch nicht genauer zu beschreiben).

**Angebot von Trainings**

Zielanforderung: Schulung von Unternehmen zur praktischen Umsetzung der Bündnisziele in der eigenen Lieferkette oder Produktion



CmiA besucht 2019 mind. 10 Textilimporteure und schult vor Ort Teilnehmer aus Einkauf, Qualitätsmanagement und Corporate Responsibility zur Implementierung von CmiA in der Lieferkette. In Vietnam und Indien wird das Management von ca. 20 Spinnereien ebenfalls das genannte Thema informiert.

**Erläuterung**

CmiA ist im Textilbündnis anerkannter Standard für nachhaltige Baumwolle. Somit trägt die Nutzung von CmiA Baumwolle direkt zum Bündnisziel für biologische und weitere nachhaltige Baumwolle bei. Ziel der Schulungen in der Lieferkette ist es, die Nachfrage zu erhöhen, insbesondere in der Lieferkette vorhandene Vorurteile gegenüber afrikanischer Baumwolle abzubauen, sowie eine den Vorschriften entsprechende Integration von CmiA Baumwolle, entweder im Massenbilanz- oder im Hard Identity Preserved System, sicherzustellen.

**Ausbau von Beschaffungsdatenbanken**

Zielanforderung: Ausbau/Erweiterung von Beschaffungsdatenbanken zur einfacheren und schnelleren Beantwortung konkreter Sourcing-Anfragen entlang der Lieferkette



Mit CmiA App (neu in 2019) haben Einkäufer die Möglichkeit, die CmiA registrierten BW-Händler und registrierte Spinnereien schnell zur Hand zu haben. Zudem stehen für interessierte Partner in der Wertschöpfungskette sämtliche relevanten Dokumente, z.B. Chain of Custody Guidelines, zur Verfügung.

**Bewusstseinsbildung zu nachhaltigen Textilien**

Zielanforderung: Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung zu nachhaltiger Textilproduktion



CmiA wird in 2019 eine Reise in Produktionsbetriebe und zu Baumwollbauern nach Äthiopien organisieren. Zielgruppe sind Mode- und Textilunternehmen sowie deren Verbände. Ziel ist es, vor Ort Chancen und Herausforderungen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Textilproduktion in Afrika aufzuzeigen.

**Unterstützung bei der Umsetzung**

Zielanforderung: Bereitstellung von Instrumenten zur Umsetzung der Bündnisziele durch die Bündnismitglieder



Die Initiative CmiA wird 2019 für Unternehmen, insbesondere Einkäufer in Europa und Fernost, eine CmiA App zur Verfügung stellen. Ziel ist die Vereinfachung von Abläufen zur Beschaffung von CmiA Baumwolle. (= vom Textilbündnis anerkannte nachhaltige Baumwolle; Beitrag zu den Baumwoll-Mengenzielen)

**Förderung des Politikdialogs**

Zielanforderung: Beeinflussung politischer Entscheidungsträger zur Verbesserung der Bedingungen in der Textilbranche



CmiA beteiligt sich am EU-geförderten Projekt "Bottom UP", welches sich für Verbesserungen der sozialen und ökologischen Bedingungen im Baumwollanbau und der Textilindustrie Äthiopiens einsetzt. Politikdialog mit den zuständigen äthiopischen Ministerien ist ein Element des 3-jährigen Vorhabens.

**Ausweitung des Informationsangebots**

Zielanforderung: Bereitstellung von Informationsmaterialien zu den Bündnisthemen



Die Initiative CmiA stellt für Brands, Retailer und Textillieferanten umfangreich Informationen zum Standard, den zertifizierten Baumwollgesellschaften etc. zur Verfügung. In 2019 wird hierzu eine App, die insbesondere auf Bedürfnisse von Einkäufern eingeht, das Informationsangebot erweitern.

## Ausweitung Bewusstseinsbildung

Zielanforderung: Ausweitung unserer Maßnahmen, zur Bewusstseinsbildung zu folgenden Bündnisthemen:

*Ziel wurde als Ersatzziel gesetzt*

c) Gesundheit und Sicherheit

CmiA wird in 2019 spezifisch für das Management und Verantwortliche für Gesundheit & Sicherheit von Entkörnungsbetrieben Informationsmaterial zu Schwachpunkten und Handlungsfeldern zur Verbesserung der Arbeitssicherheit erarbeiten. (in Englisch für anglophone CmiA Länder)



*Ursprüngliches Ziel:*

Ausweitung unserer Maßnahmen, zur Bewusstseinsbildung zu folgenden Bündnisthemen:

- b) Diskriminierung
- c) Gesundheit und Sicherheit
- d) Lohn und Sozialleistung
- f) Arbeitszeiten
- g) Kinderarbeit

Wir werden 2018 mit NGOs Kooperationsmöglichkeiten zum Thema Kinderarbeit eruieren (Burkina Faso), und mit Gewerkschaften u./o. etablierte AN-Vertretungen in einem Pilot-Workshop Unterstützungsbedarf evaluieren (Projektland tbd -evtl. Uganda).

## Beteiligung an Maßnahmen

Zielanforderung: Beteiligung an bewusstseinsbildenden Maßnahmen zu nachhaltiger Textilproduktion gemäß den Bündnisthemen im Rahmen von:

*Ziel wurde als Ersatzziel gesetzt*

Retailer-Reise in Projektregion Äthiopien



Zur Verbesserung des Verständnisses der Optionen nachhaltige Baumwolle (CmiA) in die Lieferkette zu integrieren, bietet CmiA eine Retailer-Reise nach Äthiopien an - sowohl der Baumwollanbau als auch Betriebe zur Textilverarbeitung werden vor Ort besucht.

*Ursprüngliches Ziel:*

Beteiligung an einer Bündnisinitiative zur Förderung der sozialen und ökologischen Bündnisziele in Produktionsländern

CmiA wird gemeinsam mit Unternehmenspartnern prüfen, ob eine Bündnisinitiative "Field to Fashion" in Äthiopien gefördert und realisiert werden kann.

## Beteiligung an Schulungsmaßnahmen

Zielanforderung: Beteiligung an Schulungsmaßnahmen zur Umsetzung der Bündnisthemen



Field-Trainings zum nachhaltigen Anbau von Baumwolle - inkl. Umwelt- und Sozialaspekten, finden für Kleinbauern regelmäßig in den 11 Projektländern Sub-Sahara Afrikas statt. Kooperationspartner sind die zertifizierten Baumwollgesellschaften sowie das Cotton Expert House Africa.

## Erfahrungsaustausch und Peer-Learning

Zielanforderung: Förderung/Weiterentwicklung von Erfahrungsaustausch und Peer-Learning



Die Retailer-Reise nach Äthiopien ermöglicht es Unternehmens-Teilnehmern vor Ort Chancen und Herausforderungen "from field to fashion" zu eruieren; Die CmiA Kuratoren reisen nach Sambia, um sich ein Bild zur Umsetzung von CmiA zu machen u. die Initiative noch bedarfsorientierter steuern zu können.

## Wirkungsstudien/Evaluierung

Zielanforderung: Förderung/Weiterentwicklung von Wirkungsstudien/Evaluierung



CmiA wird in Sambia mit der Hilfe der M&E Methodik "Fokusgruppendifkussion" drei Baumwoll-Bäuerinnen-Gruppen interviewen. Ziel ist die Bewertung der Wirkung von CmiA geförderten Projekte zu Einkommen schaffenden Maßnahmen, die ergänzend zum Baumwollanbau betrieben werden.

### Erläuterung

CmiA unterstützt, ergänzend zur Arbeit rund um den Standard, in Kooperation mit den Baumwollgesellschaften vor Ort sog. Community Projekte. Es handelt sich um Projekte, die die Bauern und deren Dorfgemeinschaften in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Stärkung von Frauen und Umwelt- und Naturschutz fördern. Um die Wirkung der Projekte bewerten zu können, werden diese mit unterschiedlichen Methoden evaluiert.

## Chemikalienlisten

Zielanforderung: Förderung/Weiterentwicklung von Chemikalienlisten (z.B. MRSL, RSL)



*Nicht erreichtes, weitergeführtes Ziel aus dem Jahr 2018*

Die Liste der verbotenen Pestizide wird im Rahmen der Veröffentlichung der CmiA Standardversion Vol. 4 im Lauf des Jahres 2018 aktualisiert.

**Beratung und Trainings**

Zielanforderung: Förderung/Weiterentwicklung von Beratung und Trainings



CmiA wird in 2019 (und 20+), Beratung und Trainings zum Beschwerdemechanismen in den Entkörnungsfabriken initiieren (Management). Für Agrar-Themen findet zudem ein enger Austausch mit dem Cotton Expert House Africa statt. Zielgruppe sind Field Extension Agents und Farmer. (11 Afrikanische Länder)

**Auditqualität**

Zielanforderung: Verbesserung der Auditqualität



Bedingt durch die Überarbeitung des CmiA Standards und den erweiterten Prüfaufträgen werden in 2019 für die Auditoren Trainings durchgeführt. Mind. jeweils 10 Auditoren für West- und Zentralafrika (WS in Burkina Faso) sowie 10 Auditoren für Ost- und Südl. Afrika (WS in Kenia) werden geschult.

**Initiierung von Kooperationen**

Zielanforderung: Initiierung der Kooperation mit anderen Initiativen und Standardorganisationen



CmiA tauscht sich in verschiedenen Foren mit anderen Standardorganisationen (Fairtrade, GOTS, BCI) aus. Unter anderem wird CmiA als Panel-Teilnehmer auf der BCI Konferenz in Shanghai vertreten sein.

**Ausbau von Kooperationen**

Zielanforderung: Ausbau der Kooperation mit anderen Initiativen und Standardorganisationen



Über die gemeinsame Erarbeitung einer möglichen Bündnisinitiative zu Bio-Baumwolle intensiviert sich der Austausch mit anderen Standardorganisationen; darüber hinaus unterstützt CmiA die UK-basierten Initiativen Cotton 2040 und SCAP/WRAP.

**Kooperation/ gegenseitige Anerkennung**

Zielanforderung: Intensivierter Kooperation mit anderen Standards und Initiativen mit dem Ziel der gegenseitigen Anerkennung



CmiA strebt einen neuen Benchmark mit der BCI an. Die jeweils neuen Standard-Versionen (BCI Vol.2 aus 2018 & CmiA Vol. 4 aus 2019) werden hinsichtlich ihres Anspruchsniveaus verglichen. Es handelt um eine einseitige Anerkennung – CmiA darf in die BCI Chain of Custody, nicht umgekehrt.

**Überprüfung/Anpassung von Aktivitäten**

Zielanforderung: Überprüfung und ggfs. Anpassung unserer internen Prozesse und Mechanismen auf Grundlage der Ergebnisse unserer Monitoring- und Überprüfungsmechanismen in der Lieferkette



*Nicht erreichtes, weitergeführtes Ziel aus dem Jahr 2018*

Wir werden unserer Prozesse zur Erfassung von Pestiziddaten im Rahmen der Self-Assessments anpassen (Umstellung auf Online-Datenerfassung)

**Überprüfung von Aktivitäten**

Zielanforderung: Überprüfung und ggfs. Anpassung unserer internen Prozesse und Mechanismen auf Grundlage der Ergebnisse unserer Monitoring- und Überprüfungsmechanismen in der Lieferkette



Die Ergebnisse der einzelnen Verifizierungsmissionen werden jährlich aggregiert und übergreifende Themen, die weiterer Unterstützung bedürfen, werden identifiziert. Für 2019 wird als Schwerpunkt die Erarbeitung von Trainingsmaterialien zum Thema "Health & Safety" für Entkörnungsanlagen erarbeitet.

**Erläuterung**

In der Aggregation der Audit-Ergebnisse der Entkörnungsbetriebe ist der Themenbereich "Health & Safety" als ein Schwachpunkt identifiziert worden. In 2019 sollen hier für diese Betriebe gezielte Trainingsmaterialien (Poster, in Englisch und Französisch) erarbeitet werden.

**Förderung von Beschwerdemechanismen**

Zielanforderung: Förderung von effektiven Beschwerdemechanismen in Produktionsländern



Die neue CmiA Standard-Version wird die Einführung von Beschwerdemechanismen für die Baumwollgesellschaften vorsehen. In 2019 werden hierfür Guidance-Dokumente erarbeitet und in den Folgejahren die Unternehmen bei der Umsetzung mit Trainingsmaßnahmen und weiteren Unterstützungsangeboten begleitet.

**Zugang zu Beschwerdemechanismen**

Zielanforderung: Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Verbesserung des Zugangs von Beschäftigten zu Beschwerdemechanismen abzielt



*Nicht erreichtes, weitergeführtes Ziel aus dem Jahr 2018*

Wir werden die Selbstauskünfte der Baumwollgesellschaften und die Verifizierungsberichte hinsichtlich des Zugangs zu Beschwerdemechanismen genau prüfen und mit den Partner Maßnahmen definieren die die Situation kurz- und mittelfristig verbessern können.